

Ratten – Ein Problem insbesondere außerhalb des Kanals

Aus gegebenem Anlass wird noch einmal auf ein sog. „Rattenproblem“ hingewiesen. Regelmäßig gehen im Rathaus Hinweise auf Ratten ein. Meist wurde eine Ratte bei Tageslicht beobachtet.

Bereits in früheren Ausgaben wurde hierüber berichtet. Nach wie vor gilt aber, dass man den Ratten das Leben so schwer wie möglich machen muss. Das bedeutet:

- **Lebensmittel und Essensreste gehören nicht in den Ausguss oder die Toilette.**
- **Die gelbe Tonne sollte nur ausgespülte Verpackungen enthalten, die keinen „Duft“ abgeben.**
- **Tierfutter sollte nur in geschlossen Behältnissen im Haus aufbewahrt werden.**
- **Es sollte kein Tierfutter im Außenbereich (dauerhaft) bereitgestellt werden.**
- **Rohe und gekochte Speisereste gehören nicht auf den Kompost.**

Zur Bekämpfung der Ratten in der Kanalisation werden dort durch den gemeindlichen Bauhof Rattenköder ausgelegt, aber befestigt, damit die Ratten diese nicht fortschleppen können. Anschließende Kontrollen werden durchgeführt, da erst dann von einer Wirkung ausgegangen werden kann, wenn die Köder nicht mehr angefressen werden.

Ratten auf privaten Grundstücken müssen durch den Grundstücksbesitzer bekämpft werden. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Schädlingsbekämpfer oder informieren Sie sich im Fachhandel.

Letztendlich hat jeder es zu einem großen Teil selbst in der Hand, ob ein Rattenproblem geschaffen oder vermieden wird. Indem grundlegende Dinge beachtet werden, reduziert sich das Problem bereits auf ein Minimum.

Sollten dennoch Ratten auftauchen, wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung.